



PRESSEINFORMATION

Wien, 9. Mai 2025

AGRANA präsentiert Jahresbilanz 2024|25

Konjunkturbedingt rückläufige Stärkemarktentwicklung und Preisdruck bei Zucker belasten Gruppen-Ergebnis

Sehr gute Geschäftsentwicklung bei Frucht

Ausblick Geschäftsjahr 2025|26 mit stabilem EBIT

CEO Büttner: „Wir begegnen dem anhaltend herausfordernden Marktumfeld proaktiv mit neuer Konzernstrategie“

Die AGRANA Beteiligungs-AG hatte bereits am 25. März 2025 die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2024|25 (1. März 2024 bis 28. Februar 2025) bekanntgegeben. Mit der heutigen Veröffentlichung des Geschäftsberichts folgen nun die endgültigen Angaben. Die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe gingen im Geschäftsjahr 2024|25 um 7,2 % auf 3.514,0 Mio. € zurück. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) lag mit 40,5 Mio. € wie prognostiziert sehr deutlich unter dem Vorjahr.

„Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief für AGRANA ergebnisseitig enttäuschend. Eine schwache Konjunktur in Europa samt Rezession in Österreich und Deutschland und die immer noch hohen Volatilitäten auf der Rohstoff- und Energieeinkaufseite sorgen für ein Marktumfeld, das weniger vorhersehbar ist als je zuvor,“ betont **AGRANA-CEO Stephan Büttner**. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erzielte das Fruchtgeschäft eine sehr gute Performance. Das Segment Stärke erlebte vor allem aufgrund der konjunkturellen Lage und Hochwasserschäden in Österreich einen EBIT-Rückgang. Besonders problematisch entwickelte sich die Lage im Segment Zucker, wo hohe Importe aus der Ukraine und ein verhaltener Konsum zu einem sehr deutlichen Preisrückgang im EU-Zuckermarkt führten.

„Das anhaltend herausfordernde Marktumfeld, geprägt durch wirtschaftliche Unsicherheiten, geopolitische Krisen und hohe Rohstoffvolatilitäten, bestärkt uns darin, unsere neue Konzernstrategie NEXT LEVEL zügig und konsequent umzusetzen. Sie zielt darauf ab, die Abhängigkeit von Marktvolatilitäten zu reduzieren und die Basisprofitabilität zu erhöhen. Mit der geplanten Transformation unserer Gruppe in eine verschlankte strategische Holding mit den zwei Geschäftsbereichen „Agricultural Commodities & Specialities“ sowie „Food & Beverage Solutions“ bündeln wir Kompetenzen und optimieren Synergiepotenziale sowohl markt- als auch kostenseitig“, so **Büttner**. Das daraus resultierende jährliche Einsparpotenzial, das ab dem Geschäftsjahr 2027|28 vollständig wirksam sein wird, beläuft sich auf etwa 80 bis 100 Mio. €. Rund 10 % davon wurden bereits im Geschäftsjahr 2024|25 durch Restrukturierungen und Kostensenkungen erzielt.

Wichtige Kennzahlen

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2024 25	GJ 2023 24	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	3.514,0	3.786,9	-7,2%
EBITDA ¹	190,9	291,1	-34,4%
Operatives Ergebnis	76,5	176,6	-56,7%
Ergebnis aus „at equity“-Unternehmen ²	0,5	1,4	-65,2%
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-36,4	-27,0	-34,6%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	40,5	151,0	-73,2%
EBIT-Marge	1,2%	4,0%	-2,8pp
Konzernergebnis	0,0	69,4	-100%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,07	1,04	-106,7%
Investitionen ³	113,7	127,3	-12,0%
Mitarbeitende ⁴	8.980	8.876	+1,2%

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr 2024|25 –36,8 Mio. € (Vorjahr: –53,3 Mio. €), wobei die positive Veränderung primär aus einem sehr deutlich verbesserten Währungsergebnis (inklusive Zinsanteil Devisenswaps) resultierte. Das Ergebnis vor Ertragsteuern fiel von 97,7 Mio. € im Vorjahr sehr deutlich auf 3,7 Mio. €. Nach einem Steueraufwand von 3,8 Mio. €, dem eine Steuerquote von 100,7 % (Vorjahr: 29,0 %) entspricht, betrug das Konzernergebnis 0,0 Mio. € (Vorjahr: 69,4 Mio. €). Das den Aktionärinnen und Aktionären der AGRANA zurechenbare Konzernergebnis lag bei –4,3 Mio. € (Vorjahr: 64,9 Mio. €), das Ergebnis je Aktie (EPS) fiel auf –0,07 € (Vorjahr: 1,04 €). Der Free Cashflow verbesserte sich sehr deutlich auf 259,1 Mio. € (Vorjahr 129,2 Mio. €).

Bei einer im Vergleich zum Vorjahr moderat gesunkenen Bilanzsumme zum 28. Februar 2025 von 2.710,9 Mio. € (29. Februar 2024: 2.889,4 Mio. €) lag die Eigenkapitalquote bei 45,4 % (29. Februar 2024: 43,2 %). Die Nettofinanzschulden zum 28. Februar 2025 lagen mit 436,4 Mio. € um 199,7 Mio. € unter dem Wert des Bilanzstichtages 2023|24. Das Gearing zum Stichtag sank folglich deutlich auf 35,5 % (29. Februar 2024: 51,0 %).

Basierend auf AGRANAs langfristig ausgerichteter Dividendenpolitik, die auf Kontinuität setzt, wird der Vorstand der Hauptversammlung heuer die Ausschüttung einer Dividende von 0,70 € je Aktie vorschlagen (Dividende für 2023|24: 0,90 € je Aktie).

Segment Frucht

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2024 25	GJ 2023 24	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	1.630,4	1.566,9	4,1%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	99,7	60,2	65,6
EBIT-Marge	6,1%	3,8%	2,3pp

Der Umsatz im Segment Frucht stieg im Vorjahresvergleich um 4,1 %. Ausschlaggebend dafür waren Preissteigerungen aber auch erhöhte Verkaufsmengen bei Fruchtzubereitungen und ein

¹ Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

² Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

³ Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte

⁴ Durchschnittlich im Geschäftsjahr beschäftigte Vollzeitäquivalente (FTEs – Full-time equivalents)

sehr zufriedenstellendes Geschäft mit Apfelsaftkonzentraten sowie im Added Value-Bereich, wobei das Aromengeschäft hier besonders hervorzuheben ist.

Im Segment Frucht erhöhte sich das EBIT u.a. aufgrund eines deutlich verbesserten operativen Ergebnisses im Bereich Fruchtzubereitungen um 65,6 %. Vor allem in den Regionen Europa inklusive Ukraine, Mexiko und Australien wurden gute Ergebnisse erzielt.

Segment Stärke

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2024 25	GJ 2023 24	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	1.014,0	1.148,7	-11,7%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	31,9	50,4	-36,7%
EBIT-Marge	3,1%	4,4%	-1,2pp

Das Segment Stärke war im Geschäftsjahr 2024|25 von konjunkturbedingtem Preisdruck geprägt. Nach dem Absatzrückgang im Geschäftsjahr 2023|24 stiegen die verkauften Mengen an Haupt- und Nebenprodukten im abgelaufenen Jahr wieder moderat.

Der Umsatz im Segment Stärke ist jedoch aufgrund von Preiseffekten um 11,7 % gesunken. Sinkende Rohstoff- und Energiepreise führten zu einem deutlichen Rückgang der Marktpreise im Vergleich zum Vorjahr, was sich auf die Verkaufspreise des gesamten Produktportfolios auswirkte. Bei Ethanol etwa sanken die Verkaufspreise aufgrund merklich gefallener Platts-Notierungen um rund 14 %.

Die gesunkenen Verkaufspreise, inflationsbedingt gestiegene Personalkosten sowie eine hochwasserbedingte Betriebsunterbrechung des Werkes in Pischelsdorf (Österreich) führten im Segment Stärke zu einem deutlichen EBIT-Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 36,7 %.

Segment Zucker

in Mio. Euro (wenn nicht explizit anders erwähnt)	GJ 2024 25	GJ 2023 24	Veränderungen % / pp
Umsatzerlöse	869,6	1.071,3	-18,8%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-91,1	40,4	-325,7%
EBIT-Marge	-10,5%	3,8%	-14,2pp

Im Segment Zucker sank der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 18,8 %. Sowohl im Retailgeschäft als auch im Industriebereich lagen die Verkaufspreise im Geschäftsjahr 2024|25 deutlich unter dem Durchschnittswert des Vorjahres.

Der europäische Zuckermarkt wurde vor allem durch die enormen Zuckerimportmengen aus der Ukraine speziell in den osteuropäischen Defizitländern negativ beeinflusst. Aufgrund deutlich geringerer Absatzmengen in den Heimatmärkten wurden mit Exportaktivitäten gegengesteuert.

Ein negatives Ergebnis aus Sondereinflüssen im Segment Zucker in Höhe von –28,3 Mio. € stand im Wesentlichen in Zusammenhang mit den Reorganisationsmaßnahmen im Rahmen

des Strategieprojektes AGRANA NEXT LEVEL. Es beinhaltet vorwiegend Wertminderungen auf Vermögenswerte.

Ausblick

AGRANA erwartet für das Geschäftsjahr 2025|26 ein EBIT auf Vorjahresniveau. Beim Konzernumsatz wird von einem leichten Rückgang (mehr als –1 % bis –5 %) ausgegangen. Bei den Prognoseaussagen gilt es zu beachten, dass mit weiteren Auswirkungen aus dem andauernden Ukraine-Krieg und der damit fortgesetzten grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten zu rechnen ist. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die weitere Entwicklung zollfreier ukrainischer Agrarimporte (z. B. Zucker und Getreide) in die EU. Daneben sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer der globalen zollpolitischen Verwerfungen nur schwer abschätzbar.

Das Investitionsvolumen in den drei Segmenten soll in Summe mit rund 120 Mio. € moderat über dem Wert von 2024|25 und leicht über dem Abschreibungslevel (115 Mio. €) liegen.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 9.000 Mitarbeiter erwirtschaften an weltweit 51 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 3,5 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie weltweit führender Hersteller (und Anbieter) von Apfelsaft- und Beerensaftkonzentraten und im Segment Stärke bedeutender Produzent von kundenspezifischen Kartoffel-, Mais- und Weizenstärkeprodukten sowie von Bioethanol. AGRANA ist das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.